

Buchhändlerkeller

Carmerstraße 1 – Charlottenburg – nahe Steinplatz

Freitag, 26. Juni 2015, 20.30 Uhr

UTOPIE EUROPA

Brygida Helbig: „Himmelchen“ (Niebko)

Lesung und anschließendes Gespräch über Europa

Moderation: Marianne Suhr

- mit Unterstützung der Botschaft der Republik Polen

Der Roman „Himmelchen“ erzählt die Geschichte eines Galiziendeutschen, der als Halbwaise mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Ende 1939 in den Warthegau umgesiedelt wird. Eine Flucht misslingt. Er bleibt in Polen und wird nach Odessa verschleppt. Erst später gelingt ihm eine Flucht zurück nach Polen, und er wird nach dem Krieg Offizier der Polnischen Volksarmee. Er lernt seine spätere Frau kennen, auch eine aus Ostpolen Vertriebene. Sie beginnen in Stettin (Szecin) ein gemeinsames Leben, mit ihren schweren Kindheitserinnerungen im Gepäck, die verdrängte Vergangenheit holt sie jedoch bald ein und nimmt überraschenden Einfluss auf die Lebensläufe.

Brygida Helbig (Brigitta Helbig-Mischewski), geboren 1963 in Szecin, studierte in Deutschland Slawistik und Germanistik. Nach Promotion und Habilitation unterrichtete sie in Berlin und Prag, arbeitet gegenwärtig als Professorin am Deutsch-Polnischen Forschungsinstitut am Collegium Polonicum in Slubice (Universität Poznan, Viadrina). Seit Jahren veröffentlicht sie neben wissenschaftlichen Publikationen in deutscher und polnischer Sprache Gedichtbände, Romane und Hörspiele und schreibt für deutsche und polnische Zeitungen Kulturbeiträge.

Im „Teatr Studio am Salzfer“ in Berlin steht gegenwärtig das auf ihren Texten basierende Stück „Pfannkuchen, Schweine, Heiligenscheine“ auf dem Programm.